Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten
Herausgeber: Naturmuseum Olten
Band: 11 (2001)

Artikel: Mein Name ist Hase : zur Lage des Feldhasen in der Schweiz
Autor: Tobler, Felix
Kapitel: Gourmet im Feld
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1044698

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gourmet im Feld

Das Hasenmenü setzt sich je nach Gegend und Jahreszeit unterschiedlich zusammen. Bevorzugt werden Wildpflanzen an Wegrändern und auf artenreichen Wiesen. Kulturpflanzen sind zweite Wahl. Im Winter werden vor allem Gräser und Wintersaaten, aber auch Knospen und Rinde von jungen Gehölzen gefressen.

Der Feldhase hat eine spezielle Form des Wiederkäuens entwickelt: Der sehr vitaminreiche Inhalt des Blinddarms wird ausgeschieden und nochmals gefressen. Diese Nahrung ist für den Hasen lebensnotwendig. Der normale Kot hingegen wird verschmäht.

Der Feldhase ernährt sich von Gräsern, Kräutern und Ackerpflanzen. Er liebt Abwechslung und wählt sich sein Futter sorgfältig aus. Dabei bevorzugt er das zarte Grün junger Pflanzen.